Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 427 Lackawanna Avenue.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

18. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 19. Januar 1882. **Nummer 3.**

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited,
Publishers.—Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Mayor's Office,
319 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
426 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

A. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
No. 330 Lackawanna Avenue,
(Aldermann Rösler's Office.)
Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert.
N. B. Ist vorerst jeden Montag von 10½ Uhr—3½ Uhr zu sprechen. 42

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa..

Sprach-Lehrerin:
Ein junges Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Zielmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Deutsche Apotheke,
von
Zeller und Lorenz,
418 Lackawanna Avenue,
geprüfte Apotheker des deutschen Reichs und promovirte Chemiker.

Dr Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Clemens Tröster, Cedar Straße, nahe der Mayle, 11. Ward. 39
Officestunden; 7—9 Morgens, 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

Power's Wurm-Confeit, ein sicheres Mittel
Tar-Balsam, für Husten, Erkältung und Bräune.
Leber Pillen, für Leberbeschwerden.
Hämorrhoiden Pulver & Salbe
sind zu haben in allen Apotheken und Storehalter dafür.

E. L. Frey,
Praktischer Arzt und Augenarzt.
Krankheiten des Auges und fehlerhafte Strahlenbrechung eine Spezialität.
Office: Obenauf in Monies & Pughe's Gebäude, Lackawanna Avenue. 3m27

Frau M. Zwick,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Willow Straße, zwischen Cedar und Pittston Avenue,
empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. 23

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Bernhard Leythner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als irgend Jemand in der Stadt. 4

G. W. Fritz,
Großhändler in
—Sattler-Eisenwaaren,—
Pferdestrickel, Bürsten, Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummetstöcke, etc
Ferner Händler in Koffer, Reisetaschen, Reitkütteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.
410 Lackawanna Avenue. 11.1j

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, 2c, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Art stets vorräthig.

Jakob Sonntag,
Restauration und Wirthschaft,
Washington St., Scranton Flats.
Freunde und Bekannte und das verehrte Publikum sind ergebenst eingeladen. Ich werde nur die besten Erfrischungen halten.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffnet habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und zweier Kunchzimmer an Hand.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

Moore's
Deutsches Ellenwaaren-Geschäft
(gegenüber dem D. L. & W. Depot)
Daselbst findet man die feinste Auswahl von Kleiderstoffen in der Stadt. Wir offeriren spezielle Vergünstigungen in Plaid Kleiderstoffen zu 6½ Cents die Yard, ¾ kolorirten Cashmere zu 10 Cents die Yard, ganz wollene Kleiderstoffe von 18 Cents aufwärts, ganz wollene Cashmere von 25 Cents aufwärts—den besten schwarzen Cashmere im Lande für das Geld. Schwarze und farbige Seidenstoffe von allen Qualitäten.
Shawls in Broche, Beaver und schwerer Wolle—wollene Teppiche—Flannelle—Cassimeres—Tafelleinwand und Servietten—Unterkleider für Damen, Herren und Kinder—Strumpfwaaren und Handschuhe—Franzen und Besätze—Laces und Lace Ties—seidene Taschentücher—eine große Auswahl von Waaren, zu Festgeschenken passend, in
Moore's
Deutschem Ellenwaaren Store.
Thomas Moore. Charles F. Walter.

A. C. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wands- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
127 Wyoming Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Dr. Doetsch's
Magen-Tropfen,
nebst
Diphtheria u. Cholera-Mittel,
Kräuter- und Frostbeul-Salbe,
zu verkaufen bei
J. Geiger, G. Frühan, C. Opper, Cedar Straße, P. Müller, Willow Straße, Wm. Franz, Slocum Flat, und Charles Fischer, Lackawanna Avenue, Scranton; und bei A. Hösling und H. Schürholz, Honesdal, Pa.
Fabrizirt von Dr. J. Doetsch, Pittston, Pa. 42

A. Haas,
Bretzel-Bäcker,
unterhalb Schnell's Hotel, Hyde Park.
Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 41

Anton Steeg,
Fabrikant von
Wagen und Kutschen.
Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet.
Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45—80

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Bürsten, Kitt, Kutschenfirniß, 2c.
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Ecke von Washington Avenue u. River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen, Stühlen Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzgierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneller waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Peil u. Hellriegel,
Fabrikanten von
Wagen und Kutschen,
und
—Pferdebeschlager—
Ecke Cedar und Hickory Straßen, 11. Ward.
Neue Arbeiten und alle in unser Fach einschlagenden Reparaturen auf's Beste besorgt und angestrichen.
Da wir alle Arbeit selbst thun, so können wir dafür garantiren. 49,80

Aus der 11. Ward.

Wer bei dem Schmutz der letzten Woche Veranlassung hatte, die nach der 11. Ward führende Brücke zu passiren, mußte sich über den fußtiefen Koth wundern, welcher auf der Brücke lagerte, und dies auf einer Stelle, wo es ein Leichtes wäre, das Wasser zum Abfluß zu bringen. Irgend Jemand macht sich hier einer groben Pflichtvernachlässigung schuldig, einerlei ob es Straßen Commissär oder Stadtrath ist. Schreiber dieses spricht im Namen von Hunderten von Arbeitern und Anderen, welche jene Passage benutzen müssen. Ganz besonders sind die Frauen erbost, welche in der Stadt ihre Einkäufe machen.

Ja, in Scranton, sagt er,
Jis's gar schön, sagt er,
Nur die Straßen, sagt er,
Darfst nicht seh'n.

Wer zu Fuß geht, sagt er,
Der ertrinkt, sagt er,
Und wer fährt, sagt er,
Der versinkt.

So im Winter, sagt er,
Jst es Brauch, sagt er,
Und im Frühjahr, sagt er,
Leider auch.

Und im Sommer, sagt er,
's ist gar schön, sagt er,
Kann man Straßen, sagt er,
Fliegen seh'n.

Doch im Herbst, sagt er,
Wechselt's oft, sagt er,
Ueber Nacht, sagt er,
Unverhofft.

Doch der Wechsel, sagt er,
Jst nichts nutz, sagt er,
Denn's gibt Staub, sagt er,
Oder Schmutz.

Ja, in Scranton, sagt er,
Jst's gar schön, sagt er,
Nur die Straßen, sagt er,
Darfst nicht seh'n.

Die traurige Rolle, welche unsere Landsleute in der Politik einnehmen, ist jedenfalls schuld daran, daß man die Deutschen auch in anderer Hinsicht vernachlässigt oder ihnen Zumuthungen stellt, die man keiner anderen Nationalität, welche politisch ein achtunggebietendes Ganzes bildet, bieten dürfte. Zu den Vernachlässigungen rechnen wir die erbärmliche Brücke, das jämmerlichste Bauwerk innerhalb des Weichbildes der Stadt, die von dieser nach der 11. Ward führt. Und wenn wir von Zumuthungen sprechen, die unserer Ward gemacht werden, so ist die Aufbewahrung der Pocken-Ambulanze in dem Spritzenhause der Neptune Company eine Unverschämtheit sonder Gleichen. Weil kein anderer Stadttheil dieses anrüchige Fuhrwerk in seiner Nähe dulden wollte, wurde es von Peter Schumacher nach dem Neptune Spritzenhause gebracht und dort zwei volle Wochen oder noch länger stehen gelassen. Man holte den Wagen Nachts ab, beförderte auf demselben die Pockenkranken oder Verstorbenen nach ihrem Bestimmungsort und brachte das Fuhrwerk dann wieder zurück, ohne die Mitglieder der Feuer Company um Erlaubniß zu fragen. Bedenkt man, daß die Feuerleute ihre Wassermäntel in dem Spritzenhause aufbewahren, die sie während des Dienstes tragen, so kann man sich leicht vorstellen, wie nahe die Gefahr der Ansteckung liegt. Wahrlich, man könnte kaum ein wirksameres Mittel wählen, um die Krankheit nach einem Stadttheile zu schleppen, der bisher gänzlich davon befreit war. Wir hoffen, daß die Mitglieder der Company und die Bürger der Ward sich zu gelegener Zeit an diesen frechen Uebergriff erinnern werden.

Die Scranton Sänger Runde wird am Samstag, den 11. Februar, ihren ersten Masken-Ball in Schimpff's Halle abhalten und selbstverständlich jeden Nerv anstrengen, um denselben zum Glanzpunkte der Masken-Saison zu machen. Siehe die Anzeige wegen des Näheren.

Papa Schimpff trifft schon jetzt Vorbereitungen für seinen Maskenball, welchen er alljährlich auf Fastnacht veranstaltet. Do werd's awer luschtig hergeh'!

Herrn Powers neues Gebäude ist soweit vorgeschritten, daß er mit dem Umzug der Apotheke noch vor Ablauf dieses Monats fertig sein wird. Basement und Vordertheil des ersten Stockwerkes werden für Laboratorium und Apotheke eingerichtet, das übrige zur Wohnung. Herr Powers hat jetzt Gelegenheit, sein Geschäft zu vergrößern, da er nicht länger durch Raummangel beschränkt ist.

Herr Henry Walter, Cossa's „sanfter Heinrich," hat sich von seiner Krankheit erholt und wird von nun an wieder in seinem Lokale unter der Odd Fellow zu finden sein.

Die eisernen Träger, Querbalken und Durchzüge für die M. Robinson'sche Brauerei sind eingetroffen und der Hauptbau wird nun sofort in Angriff genommen werden; die beiden Durchzüge wiegen je vier Tonnen. Die Verzögerung entstand daraus, weil alle Eisengießereien mit Aufträgen im Voraus überhäuft waren und Bestellungen der Reihenfolge nach erledigt werden. Das Eisenwerk kommt von Trenton, N. J.

Herr Mathias Schneider muß noch immer das Zimmer hüten, um einem Rückfall vorzubeugen, ist aber sonst wohlauf.

Herr Louis Robinson ist wieder krank.

Die Gassenwirthschaft in der Cedarstraße artete am Sonntag Abend wieder in schandbare Scandale aus und an allen Ecken und Enden drängte sich das Gesindel beiderlei Geschlechts und machte einen Höllenlärm. Ein Polizist oder auch zwei sind machtlos, da das raufluftige Gesindel von den Flats, Shanty Hill und der Umgegend überhaupt dort zusammenströmt, und die Bürger werden doch endlich zu der Einsicht kommen, daß eine Anzahl Hundspeitschen in den Händen eines energischen Vigilenz Comites allein im Stande sind, Ruhe und Ordnung zu schaffen.

Die Herren John Charles Miller und Charles Neuls sind die republikanischen Kandidaten in der 11. Ward für Common Council, unterworfen der Entscheidung des Ward-Caucus.

Als Delegaten für die republikanische Stadt-Convention wurden in unserer Ward erwählt: Erster Distrikt, Charles Hiester; Zweiter Distrikt, Wilhelm Gscheidle.

Henry Engel und Kate Seibel schlossen am Donnerstag den Bund für's Leben.

Herr Peter Drum hat, wie unser Reporter berichtet, das beste Eis eingeheimst, welches noch in diesem Jahre gemacht wurde, und zwar beinahe ebenso viel, als er im ersten Jahre insgesammt eingelegt hatte.

Herr Gelbert hat die Kegelbahn im Central Park Hotel repariren lassen, so daß man jetzt einen guten Wurf mit Sicherheit machen kann. Es hat allerdings Einige, die noch jetzt behaupten, die Bahn sei nicht gleichmäßig eben — muß denn aber gerade die Bahn schuld daran sein, wenn eine Kugel schief geht?

Das kurze Gespräch von der 11. Ward, welches wir in der letzten Woche berichteten, ist von uns noch einmal verlangt zu geben, damit es nicht in Vergessenheit kommen sollte.

Mrikett.—Gemoorje, Hannickel.

Hannickel.—Wo gehst dau hin, Mrikett?

Mrikett.—Ai, uhs Our is uhs hint stehn blieu; eich will mer än nau kaafe gehn.

Hannickel.—Wo gehst dau dann die Our hin kaafe?

Mrikett.—Ai, eich gehn bei de Bunn.

Hannickel.—Worim gehst dau dann nitt in die Taun; eich kaafe mei Sache all im Taun, do krieche eich ett besser.

Mrikett.—Nää, Pererfch Hannarem war im Taun un hott kähn funn, die'm reegt war; do is er bei de Bunn gang, do horr'r ähn kriecht, die is schehn un gehr arg gut, un eich gehn aag bei de Bunn.

Der Reporter erkundigte sich später und hörte, daß Herr Bonn der guten Frau eine prachtvolle Uhr verkauft habe, die sie gar nicht genug rühmen kann.

Eine sehr feine Auswahl stets an Hand.

Wilkesbarre und Umgegend.

Die Alten hielten frohen Sang
Und frommen Wunsch in Ehren,
Sie mochten gern mit vollem Klang
Die Wunschesbecher leeren.
Drum hoch das Glas
Mit edlem Naß,
Leert es bis auf die Neige,
Daß Noth und Sorg' entweiche.

Lohmann hat stets einen vorzüglichen Gerstensaft.

— Walter Hibbs, ein bekannter Buchdrucker und ehemaliger Zeitungsherausgeber dieser Stadt, der sich einige Zeit im Westen aufhielt, ist wieder zurückgekehrt.

— Vier arme Teufel von Bethlehem, Northampton County, wurden vorige Woche auf die Anklage verhaftet, an der Pittston Junction einen Frachtwagen erbrochen zu haben, und trotzdem kein Beweis für die Klage beigebracht werden konnte, dem Gefängniß überwiesen. Es erhellt, daß die jungen Leute auf einer sog. „Spree" waren und als ihnen in Pittston das Geld ausging, einen Frachtwagen bestiegen, am in demselben wieder heim zu Mäm und Päp zu gelangen. Allerdings haben die Leute gegen das Gesetz gefehlt, aber die Lehigh Valley Eisenbahn Co. thut dies täglich und Niemand denkt daran, sie zur Rechenschaft zu ziehen.

— Das städtische Hospital beherbergte voriges Jahr 371 Patienten; der Finanzbericht ergibt einen vortheilhaften Ausweis und dieses wohlthätige Institut sollte allerseits kräftig unterstützt werden, da es viel Gutes stiftet.

— Ein Kohlenfall tödtete am Montag den Joseph Badman in der Kohlenzeche No. 5 zu Plymouth.

— George B. Kulp hat als Mitglied des Stadtrathes resignirt und bereitet sich für den Kampf um das Mayors-Amt vor.

— S. A. Whitebread, der das Amt mehrere Jahre inne hatte, ist wiederum zum Haupt-Clerk der County Commissäre ernannt worden, und H. W. Learch zu seinem Gehülfen. Ersterer erhält ein Gehalt von $1500, letzterer $900 per Jahr.

— Auch in hiesiger Stadt treten die Pocken wieder auf und am Montag allein wurden vier Erkrankungen angemeldet.

— Das bisher von Derschuck & Lewis herausgegebene „Hazleton Volksblatt" ist vom 1. Januar an in den Besitz eines Hrn. Anton Schneider übergegangen.

— Herr Nicholas Wiegand, ein bekannter Bürger von Hazleton, starb am Mittwoch Nachmittag. Wiegand war schon seit einiger Zeit kränklich, am vorletzten Sonntag fiel er auf dem Eise, brach ein Bein und trug außerdem innerliche Verletzungen davon, welche seinen Tod beschleunigten. Der Verstorbene wurde im Jahre 1829 geboren und warseit 1854 in Hazleton ansässig. Er hinterläßt eine Wittwe und fünf Kinder und ein namhaftes Vermögen.

— Nach Hazletoner Berichten war das Trauergeleite beim Begräbniß des verst. Nikolas Wiegand zahlreicher, als je zuvor daselbst eines gesehen wurde. Ein Musikcorps, acht Vereine und zahlreiche Freunde des Hingeschiedenen aus den benachbarten Ortschaften betheiligten sich daran.

— Nach dem „Wächter" ist C. Ben. Johnson, der erst kürzlich ernannte Schreiber der County Commissäre, wegen Trunkenheit seines Amtes entsetzt worden.

— Nancy Bernard war eine alte gebrechliche Frau, welche auf Rolling Mill Hill eine bescheidene Hütte besaß; eine Nichte, Sarah Bailey, hielt sich zeitweise bei ihr auf. Als letztere sah, daß die alte Frau nicht mehr lange mitmachen würde, war sie bedacht, sich ihr Eigenthum zu sichern und drängte zur Unterschrift eines dahin lautenden Dokumentes. Frau Bernard weigerte sich, worauf die Furie Bailey die alte Frau bei den Haaren erfaßte, durch die Stube schleifte und auf sonstige Weise mißhandelte. Das Unmensch wurde später wegen Trunkenheit verhaftet und auf 20 Tage nach dem Gefängniß gesandt. Frau Bernard starb am Freitag Nachmittag und da ihr Tod durch die Mißhandlung jedenfalls beschleunigt wurde, so wird die Bailey hoffentlich eine schwerere Strafe erhalten.

— Der Concordia Gesangverein hält am 20. Februar einen Maskenball.

— Minen-Inspektor Williams berichtet, daß im Jahre 1881 in Luzerne County insgesammt 337 Unfälle stattfanden; von diesen waren 79 tödtlich, 170 ernstlicher Natur und 88 leicht. Infolge dieser Todesfälle wurden 37 Frauen zu Wittwen und 120 Kinder zu Waisen gemacht. Das Herabfallen von Kohlen forderte die meisten Opfer, nemlich 28 Todesfälle und 43 schwere Verletzungen.

— Dr. Pierce's „Pleasant Purgative Pellets" (angenehme Abführ-Pillchen) sind mit Zucker überzogen und in Glasflaschen eingeschlossen. Dadurch werden ihre Heilkräfte auf noch so lange Zeit und in jedem Klima unverringert bewahrt, so daß sie immer frisch und zuverlässig bleiben. Keine billigen Schachteln von Holz oder Pappendeckel. —Bei Apothekern.

Pittston.

— Von heute an werden die Minen in und um Pittston bis auf weitere Verfügung die Arbeit in den letzten drei Tagen der Woche einstellen.

— Dr. Doetsch verwahrt sich gegen die in einigen Blättern dem „Republican" nachgeleierte Behauptung, daß er einen Pockenfall behandelt und nicht zur Anzeige gebracht habe. Der Patient litt an Nesselfieber oder Nesselrose, was der später zugezogene Arzt (ein Sohn unseres Burgeß) bestätigte. Unter diesen Umständen konnte von Bezahlung einer Strafe von $20 kein Rede sein, ebenso wenig war eine Ursache zum Durchbrennen vorhanden. Doetsch war lediglich nach Wilkesbarre gegangen, um von dort einen gerichtlichen Einhaltsbefehl gegen den Burgeß zu erwirken, den er auch erhielt, und seitdem ließ ihn die bürgermeisterliche Weisheit ungeschoren.

— Fünf Ingenieure begannen hier Anfangs der Woche die Vermessungen für die neue Paßagierbahn der Pennsylvania Kohlen Co., welche von hier über Hawley nach New York führen soll. Dies beseitigt allen Zweifel, daß es der Company mit dem Projekt Ernst ist.

— Herr Karl Müller wünscht die ihn betreffende Nachricht dahin berichtigt zu haben, daß seine Frau an allgemeiner Erschöpfung und Blutverlust starb, und nicht an den Pocken, und daß weder er noch seine Familie mit letzterer Krankheit behaftet waren.

— Die öffentlichen Schulen von West Pittston wurden am Montag wieder eröffnet.

— Herr Leon Sacks wird in Begleitung seines Tochtermannes A. B. Brown eine Tour nach Florida machen, weselbst er seine angegriffene Gesundheit wieder zu erhalten hofft.

— Das Haus von Peter Mullen an Chestnut Hill brannte am Samstag nebst allem Inhalt nieder und ein Kind, das zur Zeit allein im Hause war, wurde nur mit Lebensgefahr von Frau Mullen gerettet, die schlimme Brandwunden davon trug.

— Als ein stärkendes und Nervenkräftigungs-Mittel für entkräftete Frauen ist **Dr. Pierce's "Favorite-Prescription"** (Lieblings-Verordnung) unübertroffen.—Bei Apothekern.

Armuth und Elend.

Nicht die Armuth des Geldbeutels, sondern die des Blutes erzeugt das größte Elend. Ist ihm seine Reichheit entzogen, so wird es knapp und wässerig, ein Zustand den die medizinischen Schriften **Anaemia** nennen. Bei diesem Zustande gehören scrophulöse Geschwülste und Geschwüre, allgemeine und nervöse Entkräftung, Verlust an Fleisch und Appetit, Lungenschwäche, Halsleiden, Blutspeien und Abzehrung zu den gewöhnlichen Erscheinungen. Wenn Du an dünnem, ärmlichem Blute leidest, so gebrauche Dr. Pierce's „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung), welche das Blut bereichert und jene schweren Leiden heilt. Nahrhafter als Lebertbran, bei jedem Zustande des Organismus unschädlich, und doch ein mächtiges Heilmittel.—Bei Apothekern.

— Der Advokat Dickinson hat vorige Woche die Anregung zur Gründung einer öffentlichen Bibliothek gegeben und es wäre wünschenswerth, wenn das Projekt sich verwirklichte.

"ROUGH ON RATS."
Das gewünschte Ding schließlich gefunden, Frage bei Apothekern für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Käfer, Fliegen Wanzen, 15 Cts die Box.

Magere Leute.
"Wells' Health Renewer."—Absolute Kur für Nerven-Zerrüttung und Schwäche der geschlechtlichen Funktionen. $1.00 in Apotheken. Vorausbezahlt per Expreß $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

"BUCHUPAIBA."
Neue, schnelle und vollständige Kur in vier Tagen. Urin-Affektionen, brennendes häufiges, oder schwieriges Wasserlassen, Nierenleiden. $1 in Apotheken Vorausbezahlt bei Expreß. $1.25; 6 für $5. E. S. Wells, Jersey City, N. J.

(Für das „Wochenblatt.")

Ein Traum!

Jüngst lag ich in dem Gras und träumte,
Es war ein süßer, lieber Traum;
Ich lag zu Füßen meines Liebchens,
Und küßte ihres Kleides Saum.

Die Liebe gab mir Muth zu reden,
Ich flüstert' leis', wie ich ihr gut,
Wie sie mein Höchstes sei auf Erden,
Ich gab' für sie mein Seel' und Blut.

Ich sah sie schüchtern dann erröthen,
Sie senkt' das Auge, blickt mich an,
Sie zog mich an sich, ließ mich glauben,
Daß ich das Höchste dessen kann.

Da plötzlich—fühlte ich ein Stechen
Und darauf einen herben Schmerz,
O, einen Schmerz so herb, so bitter,
Tief drang es in's gequälte Herz.

Ich wache auf—er will nicht weichen,
Dick ist die Nase wie ein Ei—
Ne Wespe hatte mich gestochen
Und mit dem Traume war's vorbei.

A. H. Kreutzberg.

Liste deutscher Briefe.

Bawrea Bliznikaf,	Charles Brunner,
Heinrich Boer,	F Eisner,
Frank Füller,	Hester Frintz,
Christian Fetchiek,	Jitvan Gmyoonky,
Marain Hoobaf,	Jacob Henninger,
John H. Heifenstein,	Slisiak Istvan,
Bastek Krawczyk,	Emma Seider,
Leng Lackow,	Flrilo Nette,
Geo A. Ricke,	Boen Swarts,
Chas Siglin,	Friedrich Stahlheber,
Heinrich Sames,	Slefak Stramiak.
Friedrick Volz,	Nick. Warschburger.

— Die Tammany Hall Rotte in der New Yorker Legislatur will an der Demokratie jenes Staates offenbar wieder Verrath spielen. Im Senat verfügt die angeblich demokratische politische Gesellschaft über 3 Stimmen, und im Hause über 6 bis 7—gerade genug, um es den Demokraten unmöglich zu machen, ihre Candidaten für Sprecher und andere Beamten zu erwählen. Sie verlangen, daß ihnen besondere Begünstigungen zugestanden werden, worauf sich indeß die übrigen Demokraten nicht entlassen wollen. Letztere sagen, wenn die Tammany Leute sich als Demokraten betrachteten, sollten sie sich in den Partei-Versammlungen einfinden, und sie würden dann dieselbe Berücksichtigung halten, wie jeder Andere. Tammany Hall verlangt aber Vorrechte und wird dieselbe schließlich bei den Republikanern suchen, welche in dieser Hinsicht ein weiteres Gewissen haben.

— Der Atlantic Schnellzug auf der New York Central und Hudson River Eisenbahn mußte am Freitag nahe einem als Spuyten Duyvil bekannten Orte Halt machen, um eine Bremse zu repariren; der Zug bestand aus dreizehn Wagen. Das Geleise windet sich dort um einen Hügel und der haltende Zug war daher dem Terrytown Lokalzuge nicht sichtbar, welcher mit voller Schnelligkeit heran und in die hinteren Wagen hinein fuhr, von denen zwei demolirt wurden, und in Brand geriethen. Neun Personen wurden getödtet und dreizehn verwundet (meist verbrannt), unter den ersteren Staatssenator Webster Wagner von New York.

Die Schuld des Unglücks schiebt man auf einen Bremser, den man mit einer Signalflagge zurückgesandt hatte, um den Lokalzug anzuhalten, was nicht geschehen zu sein scheint.

— Gowen ist zum Präsidenten der Reading Eisenbahn Company wiedererwählt worden.

— General von Moltke, der greise deutsche Heerführer, wollte sich von der Oberleitung der Militär Angelegenheiten Deutschland's zurückziehen, wegen seines hohen Alters. Der Kaiser hat es aber nicht zugegeben, sondern ließ ihm in der Person des Grafen von Waldersee einen Gehülfen zukommen.

— Einer Meldung der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zufolge ist Fürst Bismarck in den letzten Tagen von einem schmerzhaften Anfall von Lendenweh heimgesucht gewesen, befindet sich aber jetzt wieder auf dem Wege der Genesung.

— Der Reichstag hat ohne Widerspruch die Freilassung des in Stuttgart wegen Verkaufs verbotener Schriften verhafteten Reichstagsabgeordneten Dietz beschlossen.

— Auf der ganzen balkanischen Halbinsel ist ein ernstlicher Aufstand gegen die östreichische Oberherrschaft ausgebrochen.

☞ **Zu vermiethen:** ☜
Ein ausgezeichnetes Basement, aus drei Zimmern bestehend und besonders für ein Barbiergeschäft passend. Zu erfragen im Hotel Zenke, Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 51

$500 Belohnung.
Wir zahlen die obige Belohnung für irgend einen Fall von Leberleden, Dyspepsia, nervöses Kopfweh, Unverdaulichkeit und Verstopfung, den wir nicht mit West's vegetabilischen Lebervillen kuriren können, wenn die Anweisungen streng befolgt werden. Sie sind rein vegetabilisch und geben stets Zufriedenheit. Verzuckert. Große Kästchen mit 50 Pillen, 25 Cents. Hütet euch vor Nachahmungen. Die echten werden nur von John C. West & Co., „den Pillen-Machern". 181 und 183 W. Madison St., Chicago, fabrizirt. Ein Propekt wird beim Empfang einer 3 Cent Postmarke frei versandt.

Gesundheit ist Reichthum.
Dr. E. C. West's Nerven- und Gehirn Spezifikum für Hysterie, Schwindel, Krämpfe, nervöses Kopfweh, Niedergeschlagenheit, Verlust des Gedächtnisses, Samenverlust, Unvermögen, unfreiwillige Entlerrungen, vorzeitiges Altern durch Excesse Selbstbefleckung, die zu Elend, Verfall und Tod führt. Eine Schachtel kuriert neue Fälle. Jede Schachtel ist auf eine einmonatliche Kur berechnet. Eine Schachtel für $1, sechs Schachteln für $5, nach Empfang des Geldes per Post versandt Wir garantiren dafür, daß sechs Schachteln irgend einen Fall kuriren. Nach Empfang einer Bestellung für 6 Schachteln, begleitet von dem Betrage dafür, $5, senden wir dem Käufer schriftliche Garantie, das Geld zurückzuerstatten, wenn die Kur erfolglos bleiben sollte. Garantie erlassen von Gebrüder Matthews, 321 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa., Alleinige Agenten für Scranton, an die alle Orders addressirt werden sollten. 52

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.
Soeben erhalten:
Herbst-Anzüge,
für
Herren, Knaben und Kinder,
insbesondere elegante
Geschäfts-Anzüge
in reicher Auswahl
und zu
äußerst billigen Preisen.
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.
☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,
326 Lackawanna Ave.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

S. Reynolds und Co.,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
415 Lackawanna Avenue,
zwei Thüren oberhalb dem Wyoming Haus,
Händler in
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
Wir ha